



Aumatt Post

Das Monatsblatt für Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste und Mitarbeitende des Seniorenzentrums Aumatt

Man verliert niemals seine Stärke.
Manchmal vergisst man nur, dass man sie hat.

Unsere Hotellerie setzt auf Herzlichkeit und Flexibilität

Unser tägliches Engagement zielt darauf ab, gute Organisatoren und herzliche Gastgeber zu sein. Wir erfüllen die hohen Ansprüche unserer Bewohnerinnen und Bewohner ohne Einschränkungen. Aufmerksame Freundlichkeit mit Herz bestimmt die Einmaligkeit unseres Service.

Unsere Arbeit beginnt mit dem Aufdecken der Tische und dem Aufbau des Frühstückbuffets. Wenn die Bewohnerinnen und Bewohner in den Aufenthaltsbereich kommen, riecht es bereits nach Kaffee und getoastetem Brot. Wir toasten jeden Morgen altes Brot – dieses ist natürlich nicht zum Verzehr gedacht, sondern soll den Appetit anzuregen. Dies nennt man basale Stimulation. Während des Frühstücks stellen wir das Mittag- und Abendessen vor und beraten unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Sollte das Menü mal nicht ansprechen, gibt es am Mittag drei Alternativen und am Abend zehn verschiedene Köstlichkeiten zur Auswahl.

Nach dem Frühstück sind wir zudem für die Blumen und Pflanzenpflege in den Bewohnerzimmern verantwortlich. Während der Runde durch die Zimmer erfüllen wir individuelle Getränkewünsche, wir verteilen die Post und holen Salat. Anschliessend decken wir die Tische für den Mittagsservice auf. Nach dem köstlichen 4-Gänge-Menü sind wir am Abend wieder für unsere Bewohnerinnen und Bewohner da.

Jede Abteilung der Hotellerie verfügt über ein Tablet, dort finden wir in der sogenannten Frühstücks- bzw. Hauptmahlzeiten-Biografie wichtige Informationen über Vorlieben und Abneigungen eines jeden einzelnen Bewohners. Mit diesen Informationen, welche laufend aktualisiert werden, können die Mitarbeiterinnen der Hotellerie auf jeder Abteilung eingesetzt werden. Somit können wir auf die Bedürfnisse aller Bewohnerinnen und Bewohner eingehen, auch wenn wir Bewohner und Abteilungen nicht kennen.

Kleine Gesten der Hotellerie machen die Herzlichkeit aus: zum Beispiel die Jacke holen, wenn den Bewohnern kalt ist, die vergessene Brille bringen, wenn sie etwas lesen möchten oder ganz einfach stets ein offenes Ohr haben. Um den Einsatz der Mitarbeiterinnen flexibel zu gestalten, wurde die Hotellerie einheitlich entwickelt; so ist beispielsweise jede Abteilungsküche gleich beschriftet und identisch eingeräumt.

Damit die Hotellerie stets auf dem neusten Stand gehalten und laufend verbessert wird, nehmen unsere Mitarbeiterinnen regelmässig an Schulungen teil, zum Beispiel eine Weiterbildung über Schluckstörungen. Nach diesem erfolgreichen Kursbesuch dürfen die Hotellerie Mitarbeiterinnen die Pflege unterstützen und den Bewohnern Essen und Trinken eingeben.

Nadja Weber und Anja Schärli,
Teamleitungen Hotellerie

Gemeinsames Singen macht glücklich

«Wer täglich singt, dass alles schallt, wird 99 Jahre alt!»

sagt der Volksmund. Seitdem die offenen Singnachmittage im Seniorenzentrum Aumatt wegen der Corona-Pandemie nicht mehr für alle zusammen durchgeführt werden, findet das gemeinsame Singen nun eben monatlich auf einer anderen Abteilung statt. Am Dienstag-Nachmittag Mitte September trafen sich die Sängerinnen und Sänger der Abteilung 1./2.C bei sommerlichen Temperaturen auf der Terrasse im 2. Stock. Unser freiwilliger

Mitarbeiter Fredy Herzog begleitete sie mit seiner Gitarre zu bekannten Melodien wie «Am Brunnen vor dem Tore» und natürlich das Baselbieterlied «Vo Schönebuech bis Ammel». Singen ist Atmen, Balance, Ausdruck, Vitalität – und macht auch Durst. Die Pflege hat darum die Sängerinnen und Sänger mit verschiedenen feinen Getränken bedient und verwöhnt. Voller Freude haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgesungen und dabei bestimmt ganz viele Glücksmomente gespürt. Vielen Dank an alle, die dabei waren und diesen harmonischen Nachmittag möglich gemacht haben.



Speisereste – eine saubere Sache!

Speisereste lassen sich nicht vermeiden – meistens landen diese aber zur Entsorgung in der Tonne. Bei uns im Seniorenzentrum Aumatt handeln wir im Umgang mit Speiseresten nachhaltig und effizient. Zusammen mit Meiko Green und deren zukunftsorientierten Systemen setzen wir auf innovativen und nachhaltigen Umgang mit Lebensmittelabfällen. Denn organische Bioabfälle wie Produktionsabfälle, Speisereste, Kerne, Gräten, Schalen sind Energieträger und viel zu wertvoll für die Tonne. Die Speisereste verschwinden sauber und geruchlos einfach per Knopfdruck – und der Verwertungskreislauf beginnt.

Die hochwertige Biomasse wird anschliessend in einem festgelegten Turnus durch Tanklastwagen abgeholt.

So profitieren wir von sinkenden Kosten, mehr Hygiene, schlanken Arbeitsprozessen und am Ende: saubere Energie – und leisten unseren Beitrag an eine saubere Zukunft und ein innovatives Speisereste-Management.

Weil wir dermassen überzeugt sind von MEIKO GREEN, zeigt sich unser Teamleiter Küche, Ronny Kunze, als deren Werbegesicht: www.meiko-green.ch.

Besuchen Sie uns am Warenmarkt in Reinach!

Das Seniorenzentrum Aumatt ist das erste Mal mit einem Food-Stand auf der Food-Piazza vertreten.

Wann? Dienstag, den 25.10.2022
Wo? Food-Piazza vor der Gemeinde
Zeit? 10.00h – 20.00h





Personalausflug 2022: Reiche Rebberge, ein kultiges Bähnli und ein blauer See

Der Personalausflug des Seniorenzentrums Aumatt ist ein jährliches Dankeschön an die gesamte Belegschaft – und damit auch wirklich alle Mitarbeitenden teilnehmen können, findet der Anlass gleich zweimal statt: dieses Jahr am Donnerstag, 8. und 15. September.

Nach der frühmorgendlichen Stärkung bei Kaffee und Gipfeli im Café des Aumatt führten zwei Reiseautos die rund 60 Teilnehmenden nach Ligerz am schönen Bieler See, wo uns nach dem wolkenverhangenen Start in Reinach die Sonne begrüßte. Dort stiegen wir in ein kultiges Bähnli und unternahmen eine ungewöhnliche Fahrt durch die eindrücklich steilen Rebberge. Unsere einheimische Begleiterin offenbarte uns zahlreiche regionale Anekdoten, während wir den Weinbauern direkt bei der Arbeit zuschauen konnten, die erst wenige Tage zuvor begonnen hatte.

Zurück in Ligerz sind wir zum wunderschönen Rebbaumuseum spaziert und genossen einen feinen Apéro.

Das leckere Mittagessen im Restaurant Du Port in Erlach, direkt am Bieler See, durften wir bei schönstem Wetter draussen auf der Terrasse geniessen. Nach dem Essen blieb bis zur Heimfahrt genügend Zeit, um am See zu flanieren, tolle Erinnerungsfotos zu machen, sich ein süßes Eis zu gönnen oder gar in den See zu hüpfen. Für die Heimfahrt haben sich die Busfahrer für die Route neben der Autobahn entschieden, welche natürlich die viel schönere Aussicht bot.

Ein herzliches Dankeschön an die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige, welche diesen Ausflug mit ihren Spenden finanziert haben. Ein letztes, ganz besonderes Danke geht an Stephanie Schmidlin und Cornelia Graber vom Café für die perfekte Organisation!

Nicole von Büren
HR-Fachverantwortliche



Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum

- 1 **Madalena Correia**, Mitarbeiterin Reinigung
- 2 **Claudia Zeiter**, Mitarbeiterin Hotellerie Pflegestationen
- 3 **Malar Anurathan**, Mitarbeiterin Hotellerie Pflegestationen
- 4 **Loreta Liechti**, Mitarbeiterin Hotellerie Pflegestationen
- 5 **Nicole Oberli**, Fachperson Pflege
- 6 **Nancy Hartmann**, Betreuungsperson Pflege

Personaleintritte im September 2022

- 7 **Sina Kupferschmid**, Praktikantin Pflege und Betreuung im 1. OG A/D/B
- 8 **Teodora Popovic**, Fachperson Pflege im 1. OG C und 2. OG
- 9 **Gylten Sylejmani**, Fachperson Pflege im 3.–5. OG
- 10 **Gladis Anabel Vargas Santiago**, Betreuungsperson Pflege im PG
- 11 **Alexandra Schaller**, Stationsleiterin im 3.–5. OG
- 12 **Leila Dietlin**, Mitarbeiterin Hotellerie Pflegestationen
- 13 **Tom Wyniger**, Lernender AGS im 3.–5. OG
- 14 **Kirsten Doggé**, Fachperson Pflege in der Tagesbetreuung für Betagte



Zeitumstellung auf Winterzeit

Am 30. Oktober um 3.00 Uhr werden die Uhren um eine Stunde zurück gestellt.

Runde/halbrunde Geburtstage unserer Bewohnerinnen und Bewohner im November 2022

90. Geburtstag
Verena Mayer-Noser
Katharina Siegler

Eintritte Bewohnerinnen und Bewohner im September 2022

Gertrud Jundt	Zimmer 205 im 2. OG C
Hans Mühlemann	Zimmer 503 im 5. OG C
Agnes Stalder	Zimmer 213 im 2. OG
Kurt Bösch	Zimmer P11 im PG